

Der AbiBac-LK 11 grüßt aus der Bretagne

Vom 1. bis 8. Oktober fand zum ersten Mal in der Bretagne der Austausch mit unserer neuen Partnerschule statt, nachdem er im letzten Schuljahr durch Zugstreiks leider nicht durchgeführt werden konnte. Schon am Bahnhof in Lorient wurde der Bili-LK begleitet von Frau Zink und Herrn Schröder bei strahlendem Sonnenschein von den Corres empfangen. In Lanester, der Stadt direkt nebenan, ging es in unsere neue Partnerschule, dem Lycée Jean Macé. Dort wurden wir herzlich vom Direktor empfangen und konnten die französische Gastfreundschaft bei bretonischen Spezialitäten erfahren. Nach vielen gemeinsamen Aktivitäten konnten sich die Austauschpartner:innen und die Gruppe besser kennenlernen, bevor es dann in die Gastfamilien und ins Internat ging. Hier dürfen die deutschen Schüler:innen in die französische Kultur und das Alltagsleben eintauchen. Es war eine spannende Woche voller gemeinsamer Aktivitäten und auch Ausflüge. Einen ersten Eindruck gibts auf der [Seite des AbiBac-Zweigs unserer Partnerschule \(Instagram: abibac_lanester\)](#). Wir freuen uns nun auf den Rückbesuch, vom 29.11. bis 7.12.2023 hier in Mainz, wo wir unsere Projektarbeit u.a. im Druckladen fortsetzen werden. Wir danken dem Deutsch-Französischen Jugendwerk für die großzügige Unterstützung im Rahmen der IN-Projekte.

Vor dem Austausch sind wir schon über TeleTandem in Kontakt getreten und haben deutsch-französische Gemeinsamkeiten ausgetauscht. Vor Ort haben wir dann nach ein paar Kennlernspielen unser Projekt für die Woche vorgestellt bekommen. Dabei haben wir die vorher geleistete Arbeit wieder aufgenommen und diese in Form eines kurzen Videos oder Podcasts vorgestellt. Zudem hatten wir in der restlichen Zeit ein abwechslungsreiches Programm, welches viele Museen und Gruppenaktivitäten beinhaltet hat. Auch wenn unser Strandsegeln ausgefallen ist, haben wir vor Ort die Zeit sinnvoll genutzt, indem wir zusammen mit den Franzosen Spiele, wie beispielsweise Fußball spielten. Auch wenn die Woche Herausforderungen mit sich brachte, wie zum Beispiel plötzliche Krankheitsfälle, oder das zwar schöne, aber auch gewöhnungsbedürftige Internatleben, war es für alle eine schöne Erfahrung. Das Wetter, das gemeinsame Essen und das volle Programm haben uns den Franzosen nähergebracht und wir freuen uns auf ihren Besuch bei uns in Mainz. (Jakob Sitz, Bili-LK 11)

Im Mittelpunkt unseres Austausches stehen die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten der französischen und deutschen Kultur. Schon im ersten Kontakt über Teletandem haben wir uns mit unseren Corres über das Thema ausgetauscht, durch diese Kommunikationsmöglichkeit entstanden bereits die ersten Ideen für unser Projekt während unseres Aufenthalts in Lanester. Angekommen konnten wir unsere Ideen bereits umsetzen und haben mit dem Gestalten eines Podcast im Stil der Karambolage direkt begonnen. Unsere Gruppe, bestehend aus zwei Französischen und den jeweiligen Corres, hat sich mit Crêpes, Galettes und Pfannkuchen beschäftigt. Die persönliche Zusammenarbeit hat uns sehr gut gefallen, wir haben viel zusammen gelacht und die Zeit sowohl genutzt, als auch genossen. Unseren Podcast franco-allemand können wir nun stolz präsentieren und sind rückblickend sehr dankbar für diesen erfolgreichen Austausch. (Eva Kittner und Julie Dufeu, Bili-LK 11)